

Amt der Vorarlberger Landesregierung
Abt. Wohnbauförderung (IIIId)
Römerstraße 15
6901 Bregenz

Eingangsstempel des Landes: _____

Bei Änderungen gegenüber dem Antrag: _____

Bestätigung der **Gemeinde**:

Es handelt sich nach dem Baugesetz um

ein freies Bauvorhaben

ein bewilligungspflichtiges Bauvorhaben

Datum, Unterschrift

Wohnhaussanierung – Endabrechnung

zur Förderungszusage vom _____ Aktenzahl: IIIId-WBF- _____

Antragsteller/Antragstellerin:			
Firma:			
Vorname:	Nachname:	Bisherige(r) Nachname(n):	Akad.Grad:
PLZ:	Ort:	Straße:	HNr./WohnungNr.
Tel. (privat):	Tel. (geschäftlich):	Tel. (mobil):	E-Mail:
Staatsangehörigkeit:	Einkommen: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Beruf:	Geburtsdatum:
<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> eingetr. Partnerschaft <input type="checkbox"/> Lebensgemeinschaft <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet			

Mitantragsteller/Mitantragstellerin (Partner/Partnerin, Miteigentümer/Miteigentümerin...):			
Vorname:	Nachname:	Bisherige(r) Nachname(n):	Akad.Grad:
PLZ:	Ort:	Straße:	HNr./WohnungNr.
Tel. (privat):	Tel. (geschäftlich):	Tel. (mobil):	E-Mail:
Staatsangehörigkeit:	Einkommen: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Beruf:	Geburtsdatum:
<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> eingetr. Partnerschaft <input type="checkbox"/> Lebensgemeinschaft <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet			

Objektadresse:			
PLZ:	Ort:	Straße:	HNr.:

Durchgeführte Sanierungsmaßnahmen:	U-Wert lt. Beilagen:*	Durchgeführte Maßnahmen:	U-Wert lt. Beilagen:*
<input type="checkbox"/> Außenwand		<input type="checkbox"/> Dach, oberste Geschossdecke	
<input type="checkbox"/> Fenster <input type="checkbox"/> nur neue Fensterverglasung <input type="checkbox"/> Fenster mit Roll-/Läden		<input type="checkbox"/> Unterste Geschossdecke (Boden gegen unbeheizt)	
<input type="checkbox"/> Elektroanlagen, Blitzschutz		<input type="checkbox"/> Nachträglicher Lifteinbau/ Sanierung im Mehrwohnungshaus	
<input type="checkbox"/> Wasserinstallation		<input type="checkbox"/> Sonstiges wie z.B. Trockenlegung Kellermauerwerk	
<input type="checkbox"/> Fußböden, Innentüren, Badverfließung		<input type="checkbox"/> Wärmeverteilsystem	
<input type="checkbox"/> Ersatz Stromdirektheizung			

Durchgeführte Lärmschutzmaßnahmen:	Sonstige Angaben:	
<input type="checkbox"/> Lärmschutzfenster/-türen	Anzahl Fenster/Türen	/
Schalldämmmaß laut Beilage	Angrenzende Landesstraße	L
U-Wert laut Beilage		

* Sofern die durchgeführten Maßnahmen von den im Antrag angeführten Maßnahmen abweichen, sind neue U-Wertbestätigungen erforderlich!

Beantragte Förderung:						
Förderstufe: 1 - 5	Bauteilsanierung bzw. erster Antrag bei Etappensanierung:		zweiter Antrag bei Etappensanierung:		Gesamtsanierung:	
	<input type="checkbox"/> Zuschuss	<input type="checkbox"/> Kredit	<input type="checkbox"/> Zuschuss	<input type="checkbox"/> Kredit	<input type="checkbox"/> Zuschuss	<input type="checkbox"/> Kredit

Förderbetrag: €

Der Rechnungsbetrag beinhaltet unter Berücksichtigung eines allfälligen Vorsteuerabzugs ____ % Umsatzsteuer.

Endgültige Finanzierung:	
Bankinstitut:	€
Bankinstitut:	€
Bankverbindung, wenn sich diese gegenüber dem Antrag geändert hat:	
BIC/SWIFT:	IBAN:
Geldinstitut:	
Bankbestätigung: Es wird hiermit bestätigt, dass es sich beim obigen Konto um ein legitimes Konto von _____ handelt.	
Ort und Datum	Unterschrift und Stampiglie des Bankinstituts

Sanierungsberatung / Sanierungsbegleitung:

Es wurde eine Sanierungsberatung in Anspruch genommen und es wird um Auszahlung der Sanierungsberatungsförderung gebeten.

Der Berater / Die Beraterin hat die Sanierungsmaßnahmen begleitet und es wird um Auszahlung der **erhöhten Sanierungsberatungsförderung** gebeten.

Aktenzahl der Förderungszusage über die Sanierungsberatung: IIIId-WBF- _____

Erklärung des Antragstellers/der Antragstellerin:

- Die Sanierungsarbeiten wurden antragsgemäß durchgeführt und die U-Wertbestätigungen bzw. die Angaben zu den Gebäude-/ bzw. Energieausweisen im ursprünglichen Förderungsantrag sind gültig.
- Die Sanierungsarbeiten wurden entgegen dem Antrag anders ausgeführt. Die U-Wertbestätigungen bzw. der Gebäude-/ bzw. der Energieausweis nach Durchführung der Sanierungsarbeiten wurden aktualisiert.

Endgültiger Gebäudeausweis/Energieausweis:

Gebäudeausweis bei umfassender energetischer Sanierung – Nr.:

Energieausweis nach Sanierung – Nr.:

Heizwärmebedarf: kWh/(m²,a)

Erforderliche Beilagen in Kopie im DIN-A4-Format (Pläne maximal DIN-A3):

- Beiliegende „Kostenaufstellung“ oder Kostenaufstellung eines Architekten/einer Architektin, Baumeisters/einer Baumeisterin
- Rechnungen samt Zahlungsbelegen (Bitte nummerieren Sie diese entsprechend der Nummer auf der „Kostenaufstellung“). Bei vielen Wohnungen, vielen Rechnungen/Sanierung einer Wohnanlage bitte eigene Liste über die Aufteilung der Kosten pro Haus und pro Wohnung beilegen!
- Kaufvertrag des zu sanierenden Objekts, wenn der Kaufpreis mitberücksichtigt werden soll.*
- Aktuelle Meldezettel aller Haushaltsmitglieder (nur bei Neubezug).
- Baubewilligung, wenn es sich durch nachträgliche Änderungen gegenüber dem ursprünglichen Antrag um ein bewilligungspflichtiges Bauvorhaben handelt.
- U-Wertbestätigung bei Bauteilsanierung für jeden Bauteil.* (Empfehlung: U-Wert-Rechner aus der Datenbank www.baubook.at/vlbg verwenden und vom Sanierungsberater/von der Sanierungsberaterin/Handwerker/Handwerkerin bestätigen lassen.)
- Nachweis des Schalldämmmaßes für jeden Bauteil bei der Durchführung von Lärmschutzmaßnahmen.*
- Bei Vermietung:** Mieterblatt, Mietvertrag, Meldezettel und Haushaltseinkommen je Wohnung.
- Foto vom Gebäude nach Sanierung, wenn vorhanden.

* sofern sich gegenüber dem Antrag Änderungen ergeben haben

Erklärung des Antragstellers/der Antragstellerin:

Ich stimme zu, dass die in diesem Antrag enthaltenen personenbezogenen Daten automationsunterstützt verarbeitet und erforderlichenfalls an Organe des Landes und der Gemeinden übermittelt werden. Das Wohnobjekt kann nach entsprechender Anmeldung und Terminabsprache zu geschäftsüblichen Zeiten zu Kontrollzwecken besichtigt werden.

Hinweis: Unrichtige Angaben führen zum sofortigen Verlust (Rückforderung) der Förderungsmittel und müssen strafrechtlich angezeigt werden! Unvollständige Anträge verzögern die Bearbeitung!

Antragsteller/Antragstellerin:

Ort Datum Unterschrift

Mitantragsteller/Mitantragstellerin (Partner/Partnerin, Miteigentümer/Miteigentümerin...):

Ort Datum Unterschrift

vertreten durch Sachwalter/Sachwalterin: (Bestellungsbeschluss beilegen!)
Name und Adresse:

Ort Datum Unterschrift

Beilage „Kostenaufstellung“ für Rechnungen

Nr.	Firma	Art der Arbeit/Bauteil	Fläche m ²	Angebots-/Rechnungsnummer	Netto-Betrag €	Brutto-Betrag €	Bezahlter Betrag €
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
9							
10							
11							
12							
13							
14							
15							
16							
17							
18							
19							
20							
21							
22							
23							
24							
25							
Summe:							

Bitte nummerieren Sie die Rechnungen samt Zahlungsbestätigungen entsprechend der Nummer auf dieser Kostenaufstellung. In der Spalte „Fläche m²“ ist beispielsweise die sanierte Fensterfläche anzugeben.

Informationen zur Wohnbauförderung

erhalten Sie
im Landhaus Bregenz
Römerstraße 15
6901 Bregenz
Telefon: 05574/511 – 8080
Internet: www.vorarlberg.at/wohnen

Informationen zu bauökologischen Fragen

erhalten Sie
bei den regionalen Energieberatungsstellen
und beim
Energieinstitut Vorarlberg
im Competencecenter CCD
Stadtstraße 33
6850 Dornbirn
Telefon: 05572/31202 - 112
Internet: www.energieinstitut.at